

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau

**Amt**

Stabsstelle Klimaschutz

Berichterstatter (Amtsleiter)De Oliveira Souza, Joao
Carlos**Sachbearbeiter**De Oliveira Souza, Joao
Carlos**Vorlagennummer**

051/2025

Aktenzeichen

KS01-HF1.001/25

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss Gemeinderat	08.05.2025 15.05.2025	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer**Anzahl der Anlagen:** keine**Betreff:****Zertifizierung „Gesunde Stadt“****hier: Vorstellung des Projekts „Gesunde Städte/ gesunde Gemeinden,,
und Beschluss über die Beteiligung der Stadt Bad Rappenau am
Zertifizierungsprozess „Gesunde Stadt“****Beschluss:**

1. Die Stadt Bad Rappenau beteiligt sich am Zertifizierungsprozess „Gesunde Stadt“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden- Württemberg.
2. Hierzu unterzeichnet die Stadt einen Kooperationsvertrag mit dem Landratsamt Heilbronn / Gesundheitsamt, in dem das abgesprochene Prozedere festgehalten wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Sachverhalt:

Angesichts der demografischen Entwicklung, des Klimawandels, der Urbanisierung und der Digitalisierung aller Lebensbereiche, benennt der Städtetag Baden-Württemberg die Gestaltung gesunder Kommunen als eine Aufgabe mit zunehmender Relevanz (Städtetag Baden-Württemberg, 2024). Städte und Gemeinden tragen durch ihre Aktivitäten in Bereichen wie Quartiersentwicklung, Mobilitäts- und Verkehrsplanung, Bürgerschaftliches Engagement, soziales Mit- und Füreinander, Barrierefreiheit und Grünflächenplanung maßgeblich zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden bei.

Das Konzept "Gesunde Städte/Gesunde Gemeinden" verfolgt das Ziel, Städte und Gemeinden bei allen Aktivitäten mit Einfluss auf Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen und zu befähigen. Dies soll durch die stärkere Beachtung von Gesundheit und Lebensqualität bei den täglichen politischen und

administrativen Entscheidungs- und Handlungsprozessen auf kommunaler Ebene erreicht werden. Durch ein integriertes und vernetztes Handeln und Denken wird es möglich, Gesundheit als ressortübergreifendes Thema in anstehende Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Stadt-, Gemeinde- und Quartiersentwicklung sowie der Daseinsvorsorge einfließen zu lassen.

Die Implementierung des Ansatzes „Gesunde Städte/Gesunde Gemeinden“ wird seit Januar 2025 durch das Landesgesundheitsamt (LGA) in Zusammenarbeit mit ausgewählten Gesundheitsämtern in den Stadt- und Landkreisen im Rahmen einer Pilotierung begleitet. Teilnehmende Städte und Gemeinden können sich vom Land als „Gesunde Stadt/Gesunde Gemeinde“ zertifizieren lassen.

Vorteile für teilnehmende Städte und Gemeinden:

- **Zertifizierung und Anerkennung:** Die Teilnahme ermöglicht eine Zertifizierung zur "Gesunden Stadt/Gesunden Gemeinde" und unterstützt so die Öffentlichkeitsarbeit zur positiven Darstellung der Stadt oder Gemeinde.
- **Gesundheitliche Vorteile:** Ein gesundes Lebensumfeld hat positive Auswirkungen auf das physische, psychische und soziale Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger, den subjektiven Gesundheitszustand und die Anzahl gesunder Lebensjahre.
- **Förderung der Zufriedenheit:** Die Zufriedenheit und Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Wohnort werden erhöht.
- **Förderung des sozialen Miteinanders:** Das Gemeinschaftsgefühl, gegenseitige Fürsorge und die soziale Teilhabe der Bevölkerung werden gestärkt.
- **Fördermittel:** Bessere Nutzung von vorhandenen Förderprogrammen durch gezielte Beratung.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Attraktivitätssteigerung ohnehin geplanter Maßnahmen und Projekte in Städten und Gemeinden und Förderung der positiven Wahrnehmung bei Bürgerinnen und Bürgern.

Das LGA und das Gesundheitsamt des Landkreises Heilbronn bieten an:

- Beratung und Qualifizierung zum Thema gesundheitsförderliche Stadt- bzw. Gemeindeentwicklung.
- Information und Beratung zu vorhandenen Förderprogrammen sowie qualitätsgesicherten Maßnahmen.
- Begleitung bei der Erstellung eines Gemeindeprofils (Bedarfserhebung). (Das heißt: die Mitarbeitenden aus den Ämtern liefern die verschiedenen Sachverhalte)
- Sozialraumanalyse auf kommunaler Ebene (durch das GA)
- Prozessdokumentation und Antragstellung der Zertifizierung (durch das GA)

Prozess der Pilotierung des Konzepts „Gesunde Städte/Gesunde Gemeinden angepasst für Bad Rappenau:

- Ab Januar 2025 Vorbereitungsphase, Gespräche mit Herrn OB Frei und AmtsleiterInnen (Kooperation bei Sachverhalten durch Mitarbeitende der städtischen Ämter)
- Strukturaufbau (verwaltungsinterne Kooperation, örtliches Netzwerk relevanter

Akteure). Die Stadt liefert Adressen für AnsprechpartnerInnen.

- Analyse der Ausgangssituation innerhalb der Stadt/Gemeinde hinsichtlich Bestand, Bedarfen, aktuell laufenden Prozessen, Ressourcen und vorhandenen Netzwerken/Akteuren (Durch GA mit Stadt)
- Strategieentwicklung und –Umsetzung, ebenso Fokus auf bereits laufende Prozesse, Öffentlichkeitsarbeit (Durch GA mit Stadt)
- Evaluation (Durch GA)
- Zertifizierung zur "Gesunden Stadt"/"Gesunden Gemeinde" (Durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW)

Die Prozessbegleitung zur Zertifizierung ist kostenfrei. Durch Gemeinderatsbeschluss soll die Gründung einer kommunalen Initiative zur Gesundheitsförderung mit Zielsetzung „Gesunde Stadt Bad Rappenau“ legitimiert werden.

Zuständiger Ansprechpartner in der Kommune ist Herr De Oliveira Souza.

Verwaltungsinterne Mitarbeitende werden themenspezifisch zur Information hinzugezogen.